



HVBG

HVBG-Info 30/1999 vom 24.09.1999, S. 2835 - 2841, DOK 401.01; 401.01/017-BSG

**Zur Bedeutung des Anspruchsbegriffs im Sozialrecht (§ 40 SGB I) -  
BSG-Urteil vom 24.02.1999 - B 5 RJ 28/98 R**

Zur Bedeutung des Anspruchsbegriffs im Sozialrecht (§ 40 SGB I);  
hier: BSG-Urteil vom 24.02.1999 - B 5 RJ 28/98 R -  
Das BSG hat mit Urteil vom 24.02.1999 - B 5 RJ 28/98 R - Folgendes  
entschieden:

Leitsatz:

1. Ein Anspruch auf Regelaltersrente, der erst im Zeitpunkt der Rechtsänderung (01.01.1997) fällig wird, hat nicht bis zu diesem Zeitpunkt iS der Übergangsregelung des § 300 Abs 2 SGB VI "bestanden".
2. Die teilweise Rücknahme der günstigeren Bewertung von Zeiten der Berufsausbildung durch das WFG ist verfassungsgemäß.

Orientierungssatz:

Die Bedeutung des Anspruchsbegriffs im Sozialrecht ist aufgrund der fehlenden Definition im SGB und der uneinheitlichen Verwendung, jeweils aus dem konkreten Regelungszusammenhang zu ermitteln (vgl BSG vom 31.03.1998 - B 4 RA 114/95 R = SozR 3-2600 § 311 Nr 1 = HVBG-INFO 1998, 2566-2573).